



Winter 2025

Chilebrief

Inhaltsverzeichnis

Editorial 3

Ausblick

Chilebasar 2025 4

Advents- und Weihnachtszeit:

Besinnlichkeit oder Hektik oder beides? 5

Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus..... 5

1. Advent..... 5

2. Advent..... 6

Weihnachtsfeier Altmännervereinigung 6

3. Advent..... 6

Offenes Singen..... 6

4. Advent..... 6

Heiligabend 7

Wunderbare Weihnachten in Buchsi..... 7

Christnachtfeier 7

Weihnachten..... 7

Jahreswechsel..... 7

Familienfeier zum Dreikönigstag 8

Allianzgebetswoche 8

Gemeindeabend..... 8

Bibel Teilen zum Thema:

1. Thessalonicherbrief..... 9

Stummfilmvorführung

mit Orgelbegleitung 10

Kirchensonntag 10

Candlelight-Dinner:

Liebe und Freundschaft feiern..... 10

Café Théo: «Wahrheit 2.0»..... 11

Fruchtbare Wüste..... 12

Ökumenischer Gottesdienst..... 13

Gemeindefreizeit

in Ralligen am Thunersee 13

Grüne Ecke

Ökologie und Spiritualität..... 14

Aus dem Rat

Kirchgemeindeversammlung..... 15

Start Renovation Kirchgemeindehaus –

Temporärer Umzug Sekretariat..... 15

Internationaler Tag der Freiwilligen 15

Kinder und Jugend

Mutterschaftsvertretung

Theres Lehmann..... 16

Einblicke in das

KiK-Herbstlager Mörlalp 17

«... und ich werde bleiben

im Hause des Herrn immerdar.» 18

Konflager – einmal anders... 19

Four Elements 22

Roundabout..... 22

Rückblick

Treffpunkt Kirche 23

Tipps und Links

Adventskalender 24

Perspektiven 24

Überblick

Taufen/Abdankungen 25

Agenda

Gottesdienste 26

Anlässe 27

Treffpunkte..... 29

Konzerte 30

Vereinsanlässe 30

Adressen/Impressum 31



Johannes Weimann,
Pfarrer

Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen...

Ein Rückblick auf ein Jahr voller Höhen und Tiefen – und die Kraft der gesammelten Dankbarkeit für schwierigere Zeiten.

Dankbarkeit trotz allem

Im Moment, wo ich diese Zeilen schreibe, liegen zwar noch drei Monate des Jahres 2025 vor mir und dennoch schaue ich bereits jetzt immer wieder mit grosser Dankbarkeit auf die zurückliegenden Monate des bisherigen Jahres zurück, in denen ich zahlreiches Gutes und Schönes erleben durfte, für das ich Gott von ganzem Herzen danke!

Höhepunkte und unerwartete Wendungen

So durfte ich im Juni drei Wochen auf dem Olavsweg pilgern (siehe Seite 8) und Ende Juli meine jüngste Tochter verheiraten. Gerne wäre ich kurz danach im Rahmen einer zehntägigen Weiterbildung im August nochmals pilgernd unterwegs gewesen. Stattdessen musste ich mich genau in dieser Zeit einer notfallmässigen Operation unterziehen. Dennoch war ich gerade in diesen Tagen und der anschliessenden Genesungszeit von tiefer Dankbarkeit erfüllt: dankbar für die Bewahrung vor einem negativen Ausgang; dankbar, in diesem Land und dieser Zeit leben zu dürfen, in der ich als Patient bestmöglich umsorgt wurde. Zugleich waren meine Gedanken auch bei denen, die keine notwendige medizinische Hilfe erhalten, sowie bei denen, die trotz bester medizinischer Betreuung nicht geheilt werden können.

Nicht zuletzt erfüllt mich Dankbarkeit für unsere wunderbare Konfklasse, die meine

Vikarin Anna Gerbig und ich begleiten dürfen – und mit der wir ein ganz besonderes Konflager erleben konnten (siehe Seite 19). So konnte ich im Verlauf des bisherigen Jahres bereits einen Vorrat an Gutem und Schöнем sammeln, wofür ich von Herzen dankbar bin. Ich vertraue darauf, dass auch die kommende Zeit von weiteren kostbaren Momenten geprägt sein wird, die mir Kraft schenken – gerade auch auf anspruchsvolleren Wegstrecken.

Frederik und seine Vorräte

Mir kommt die wunderbare Geschichte von «Frederik», einer Feldmaus, in den Sinn, die sich mit anderen Mäusen im Herbst auf die kalte, lange und dunkle Jahreszeit vorbereitet: Während seine Freunde Körner, Nüsse und Beeren für den Winter sammeln, tut Frederik scheinbar nichts und erntet Vorwürfe für seine vermeintliche Faulheit – erst recht, als er sagt, dass er Sonnenstrahlen sammle, Farben und Wörter. Als der Winter kommt und sich die Mäuse zu langweilen beginnen, fragen sie Frederik nach seinen Vorräten. Dieser lässt sich nicht lange bitten: Er schickt ihnen seine gesammelten warmen Sonnenstrahlen. Er erzählt von blauen Korn- und roten Mohnblumen im gelben Getreidefeld und von den grünen Blättern am Beerenbusch. So helfen ihnen nicht zuletzt die gesammelten Schätze des Dichters Frederik durch die Winterzeit.

Ein Wunsch für die Winterzeit

Ich wünsche Ihnen für die vor uns liegende Winterzeit – und darüber hinaus – dass auch Sie in diesem Jahr nicht nur einen Vorrat an Sonnenstrahlen, Farben und Wörtern ge-

sammelt haben, sondern auch zahlreiche dankbare Erlebnisse und Begegnungen. Ein Vorrat, der Sie dann auch durch schwierigere Zeiten hindurch stärkt.

Und vielleicht können Sie dann mit mir in den Vers aus Psalm 9,2 einstimmen: «Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen.»

Johannes Weimann, Pfarrer

Chilebasar 2025

**Freitag, 28. November, 9.00 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus**



Tauchen Sie mit uns ein – Adventszauber & Sternenstaub!

Mit Liebe gemacht... um sich oder andere zu beschenken:

Florales ♥ Gewerkeltes aller Art ♥ Gehäkeltes und Gestricktes und Genähtes ♥ Köstlichkeiten aus der Backstube & andere Leckereien ♥ liebevoll zusammengestellte Tombola; ab 9.00 Uhr



Basar-Kafi: Treffen Sie sich zu Kafi ♥ Grittibänz ♥ Kuchen & frisch gebackenen Waffeln; ab 9.00 Uhr

Für grossen & kleinen «Adventsgluscht»:

Pastetli & belegte Brötli (mit Fleisch & vegetarisch) ♥ Händöpfusalat & Wienerli, neu Hot Dog; ab 11.30 Uhr

Raclette, Hot Dog & Co. ab 17.00 Uhr
– 21.00 Uhr mit Auftritt der Tanzgruppe
Roundabout kids, 18.00 Uhr

Gratis Parkieren während des Basars

Wir bitten Sie, die Parkplätze an der Burgstrasse, der Ringstrasse, auf dem Brauiparkplatz und Viehmarktplatz zu benutzen. Herzlichen Dank!

Mitwirken am Basar

Gerne nehmen wir am Tag des Basars Brot und Zöpfe (je 500 gr) sowie Konfi und Eingemachtes zum Verkauf entgegen. Lassen Sie sich anstecken von feierlicher Stimmung & Vorfreude auf Weihnachten! Der Erlös kommt zu 2/3 Schulen sowie einem Kinderzentrum im Südsudan und zu 1/3 Menschen in Not in der Region zugute.

Herzlich laden ein: Mitwirkende am Basar, Kirchgemeinderat und Pfarrkollegium

Kinderprogramm am Chilebasar

Wirbeln ♡ ab 11.00 Uhr

Spielzimmer, Basteln, Schminken ♡

von 13.30 – 17.00 Uhr

Märchenerzählerin «ruru» erzählt alte Märchen aus der Schweiz von einem besonderen Schaf, einer verzauberten Prinzessin und von mutigen und weniger mutigen Tieren.

14.00 Uhr und 15.15 Uhr

Eintritt für Kinder und Erwachsene Fr. 4.–

Advents- und Weihnachtszeit: Besinnlichkeit oder Hektik oder beides?

«Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine besondere Periode im Jahr, geprägt von Vorfreude, Besinnlichkeit und festlicher Stimmung. Lichter, Düfte und liebevolle Traditionen begleiten uns durch die dunklen Wintertage und bringen Menschen zusammen. In dieser Zeit stehen Gemeinschaft, Nächstenliebe und das Innehalten im Mittelpunkt.» Das schreibt eine Künstliche Intelligenz (KI) und bringt damit zum Ausdruck, wie die Advents- und Weihnachtszeit sein könnte. Nur: erleben wir sie so? – Die wöchentliche Meditation montags 19.30 Uhr, die Gottesdienste und Feiern in der Advents- und Weihnachtszeit helfen in aller Hektik innezuhalten, tiefer und weiter zu werden, bereit das göttliche Kind zu empfangen.

Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus

Samstag, 29. November

bis Mittwoch, 3. Dezember

- Samstag, 29. November, 14–18 Uhr
- Sonntag, 30. November, 12–17 Uhr
- Montag, 01. Dezember, 16–18 Uhr
- Dienstag, 02. Dezember, 16–18 Uhr
- Mittwoch, 03. Dezember, 14–18 Uhr
- Mittwoch, 03. Dezember, 19–21 Uhr
Kerzenziehen für Erwachsene

1. Advent

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Sing-Sonntag mit dem ganzen Pfarrteam, Jung-Min Lee und dem Jazz-Pop-Gospel Singprojekt unterstützt von der Buchsi Gospel Band.

Buchsi Sunntig – «bi dr Chile»

Nach dem feierlichen Adventsgottesdienst heisst es: Turmbesteigung mit Weitblick – über die Dächer von Buchsi hinweg, bis zu den Jurahöhen und den Buchsibergen! Und wer mag, wärmt sich mit einem Glühwein oder Punsch und lässt die Atmosphäre wirken.

Am Nachmittag lädt die Musikschule Herzogenbuchsee zu ihrem Konzert in die Kirche ein – ein musikalischer Höhepunkt zum Abschluss.



Buchsi Sunntig (bis 17.00 Uhr)

- ab 11 Uhr Turmführung und Glühweinstand bei der Kirche
- ab 12 Uhr Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus
- 14 / 16 Uhr Konzert der Musikschule, in der Kirche

2. Advent

Sonntag, 7. Dezember, 9.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Jonas Lutzweiler; Eveline Rettenmund, Katechetin; Mitwirkung der 5. Klassen der kirchlichen Unterweisung

Weihnachtsfeier der Altmännervereinigung

Freitag, 12. Dezember, 14.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Altmännerweihnacht. Die Feier wird von Pfr. Jonas Lutzweiler geleitet; eine Gruppe aus dem Posaunenchor Ochlenberg begleitet uns musikalisch. An den Zusammenkünften der Altmänner können Senioren aus dem Gebiet der reformierten Kirchgemeinde Herzogenbuchsee teilnehmen. Auch alle Frühpensionierten sind herzlich eingeladen. Der anschliessende zweite Teil findet im Sonnensaal statt: bei feinem Zvieri lassen wir den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen.

Jonas Lutzweiler, Pfarrer

3. Advent

Sonntag, 14. Dezember, 9.30 Uhr

Gottesdienst; Vikarin Anna Gerbig; anschliessend Chilekafi

Offenes Singen

Montag, 15. Dezember, 19.45 Uhr

Offenes Singen von Advents- und Weihnachtsliedern; Kammerchor Herzogenbuchsee, Kirche

4. Advent

Sonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr,

beim Gemeindehaus Niederönz
Weihnachtsweg zur Wisi in Niederönz

Auf der Suche nach...

Damals suchten Maria und Josef eine Unterkunft, die Hirten suchten den Stall, den der Engel ihnen beschrieben hatte und die Weisen den Ort der Geburt des neuen Königs. Auch wir begeben uns am 4. Advent auf die Suche. Sind Sie dabei? Treffpunkt beim Gemeindehaus in Niederönz mit Weg über verschiedene Stationen in die Wisi zum Bauernhof der Familie Beck. Im Anschluss können wir uns bei der Firma Holzbau Beck bei einem Tee und Züpfe aufwärmen. Das Panflötenduo «Panpipe» begleitet uns auf dem Weg und beim Singen.

Pamela Wyss, Pfarrerin



Heiligabend

Familiengottesdienst

24. Dezember, 17.00 Uhr

Dieses Jahr kracht's an Weihnachten! Dän Zeltner und seine Band kommen mit den eingängigen, fätzigen Liedern der Zeltner Weihnacht nach Buchsi. Dazu braucht es einen Kinderchor, bei dem ihr mitmachen könnt. Wir freuen uns auf eine lebendige Feier für die ganze Familie mit vielen singfreudigen Kindern!

Magdalena Rieder und Team

Wunderbare Weihnachten in Buchsi

**24. Dezember, von 17.30 bis ca. 21.45 Uhr,
im Sonnensaal**

Auch in diesem Jahr laden die Kirchen von Herzogenbuchsee und Umgebung zur «WunderBar» ein.

Ein feines Abendessen mit festlichem Programm erwartet alle Gäste und Helfenden. Wir wollen gemeinsam lachen und singen, Weihnachten riechen und fühlen. Wie jedes Jahr wird die Weihnachtsgeschichte aufgeführt. Die Kinder können sich kreativ in der Bastelecke betätigen.

Der Anlass ist für alle, die gerne in Gemeinschaft feiern. Jedermann und jede Frau, unabhängig von Konfession, Zivilstand, Alter und Nationalität ist herzlich willkommen. Lassen Sie sich einladen – die Kosten werden von Sponsoren, wie der Gemeinde Herzogenbuchsee, dem lokalen Gewerbe, Praxen, Kir-

chen und Privatpersonen, übernommen. An dieser Stelle ein grosses Danke an alle Geber! Nehmen Sie teil, es ist keine Anmeldung erforderlich. Abhol- und Rückfahrdienst auf Anfrage.

Weitere Auskunft gibt ihnen gerne
Esther Wüthrich, 062 961 71 27

Christnachtfeier

24. Dezember, 22.00 Uhr

Für festliche Klänge sorgen Takayuki Kiryu, Trompete und Jung-Min Lee, Orgel.
Sophie Matschat, Pfarrerin

Weihnachten

**Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl,
25. Dezember, 9.30 Uhr**

Kathrin Oplatka, Flöte; Jung-Min Lee, Orgel;
Jonas Lutzweiler, Pfarrer; anschliessend Chilekafi

Jahreswechsel

Silvestergottesdienst in der Kirche

31. Dezember, 17.00 Uhr

Florian Arnicans, Cello; Pamela Wyss, Pfarrerin;
anschliessend Apéro

**Neujahrsgottesdienst im Schulhaus
Oschwand**

1. Januar, 9.30 Uhr

Musik: Helene von Allmen, Violine; Kathrin Leiva, Klavier

«Siehe, ich mache alles neu.» (Offenbarung 21,5) – so lautet der biblische Vers, welcher

uns 2026 begleiten soll. Wer hat sich das nicht schon gewünscht, dass alles neu werden soll? Bei Schwierigkeiten in der Familie, nach einem schwierigen Erlebnis oder auch am Ende eines Jahres, das weltweit viel Schrecken gebracht hat? Aber: Können wir das Alte einfach hinter uns lassen und neu anfangen? Herzliche Einladung zu diesen Feiern zum Jahreswechsel.

Pamela Wyss, Pfarrerin

Familienfeier zum Dreikönigstag

Dienstag, 6. Januar, 17.00 Uhr

Bei einer kleinen Feier nehmen die Kinder Abschied von den Krippenfiguren, die während der Adventszeit nach und nach ihren Platz in der Kirche gefunden haben. Die Botschaft, die sie uns überbracht haben, begleitet uns auf unserem Weg ins neue Jahr.

Pamela Wyss, Pfarrerin



Allianzgebetswoche

**Allianzgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr, Kirche**

Wieder einmal laden die Gemeinden der Allianz zur gemeinsamen Allianzgebetswoche ein. Eine Gelegenheit, aus den evangelischen Gemeinden aus Herzogenbuchsee und Umgebung zusammenzukommen, Gottesdienst zu feiern, sich unter der Woche zu treffen, auszutauschen, zu beten, Leben zu teilen.



Das Thema der diesjährigen Allianzgebetswoche lautet: Gott ist treu. Diesen Spuren wollen wir nachgehen, im Hören auf sein Wort und in der Begegnung und im Hören aufeinander. Gerade darin kommt in aller Unterschiedlichkeit und Vielfalt auch die Treue zum Ausdruck.

Alle Anlässe finden Sie in der Agenda

Gemeindeabend

**Dienstag, 13. Januar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus**

**Auf dem Olavsweg von Oslo
nach Trondheim**

Während drei Wochen durfte ich im Juni auf dem rund 650 km langen Olavsweg von Oslo nach Trondheim pilgern. König Olav ging als Herrscher in die Geschichte ein, der Norwegen vereint und die Wikinger zum Christentum geführt hat, nachdem er selbst zum

christlichen Glauben bekehrt worden war. Nach seinem Tod im Jahr 1030 wurde Olav heiliggesprochen und wird bis heute in ganz Skandinavien als wichtigster Heiliger verehrt. Bis zur Reformation im 16. Jahrhundert pilgerten Millionen auf dem Olavsweg zum Grab des Königs im Nidarosdom in Trondheim. Danach geriet der mittelalterliche Pilgerweg für Jahrhunderte in Vergessenheit. Erst mit der Wiedereröffnung im Jahr 1997 und der Ernennung zum Europäischen Kulturweg im Jahr 2010 erlebte die mittelalterliche Pilgerroute eine Wiedergeburt.

Ich lade ein, mich auf diesem wunderschönen Pilgerweg zu begleiten!

Johannes Weimann, Pfarrer

Hinweis:

Wegen Umbauarbeiten des Kirchgemeindehauses muss ggf. der obere Eingang benutzt werden.



Bibel Teilen zum Thema: 1. Thessalonicherbrief

**4 Abende im Herbst 2025 und 4 Abende
im Januar und Februar 2026**



Unsere Kantonalkirche hat es mit dem Leitsatz der Vision Kirche 21 «auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen» auf den Punkt gebracht. Genau das soll praktisch werden: im Gespräch, in der Neugier, im Zuhören, Teilen und immer wieder neuen Staunen gerade dann, wenn verschiedene Ansichten sich begegnen.

Darum werden wir, wie schon in den letzten Jahren, auch diesen Herbst und Winter wieder in der Gruppe auf die Bibel hören und das Gehörte miteinander teilen. Dieses Mal nehmen wir uns den 1. Thessalonicherbrief vor, den ältesten Paulusbrief aus dem neuen Testament. Geleitet werden die Abende abwechselungsweise von den Pfarrpersonen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch, Begegnung und hoffentlich neue Entdeckungen im Buch der Bücher.

Jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus; 22. Januar,
29. Januar, 5. Februar, 12. Februar

Stummfilmvorführung mit Orgelbegleitung

Sonntag, 25. Januar, 18.00 Uhr

«Der Navigator» mit Buster Keaton

Dieses Jahr eröffnet die Fermate-Konzertreihe wie gewohnt mit einer Stummfilmkomödie. Bereits zum 5. Mal – und es ist das beliebteste Konzert unserer Konzertreihe!

Gezeigt wird «Der Navigator» von Buster Keaton (1924), begleitet von live improvisierter Orgelmusik des Solothurner Domorganisten Benjamin Guélat. Der über 100 Jahre alte Film begeistert mit vielen lustigen und spektakulären Szenen auf einem Schiff – kaum zu glauben, dass er schon so alt ist!

Die Geschichte erzählt von dem wohlhabenden Rollo, der seine Geliebte Betsy heiraten und mit ihr nach Honolulu reisen möchte. Als sie ihn ablehnt, beschliesst er, allein zu fahren, doch er besteigt versehentlich das falsche Schiff «Der Navigator», der Betsys Vater gehörte und den er inzwischen an ein kleines kriegsführendes Land verkauft hat. Auch Betsy geht an Bord, um ihren Vater zu suchen, und plötzlich fährt das Schiff führerlos auf den Ozean hinaus. So beginnt ein grosses Abenteuer!



Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem humorvollen Stummfilmabend ein!

Jung-Min Lee, Organistin

Kirchensonntag

Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr

Die Kraft der Dankbarkeit

Dankbarkeit verändert unseren Blick und verbindet uns mit dem, was uns geschenkt ist – mit Menschen, der Schöpfung und Gott. Ein Team aus motivierten und kreativen Gemeindegliedern bereitet diesen besonderen Gottesdienst vor. Musikalisch unterstützt durch die Buchsi Gospel Band. Herzliche Einladung zum Kirchensonntag 2026!

Candlelight-Dinner: Liebe und Freundschaft feiern

Freitag, 6. Februar, 18.30 Uhr, Kirche

Musik & Programm

Herzliche Einladung zu einem festlichen Abend bei einem Dreigang-Menü mit stimmungsvoller Musik von Berthold Matschat, einem erfahrenen Jazzpianisten und vielseitigen Musiker mit langjähriger Bühnenerfah-



rung. Pfarrerin Sophie Matschat bereichert den Abend mit Gedichten und bietet auf Wunsch einen persönlichen Segen an.

Service & Ambiente

Unser Team – Andrea Rymann, Therese Tschirren und Urs Grossenbacher – sorgt für das passende Ambiente und perfekten Service.

Rahmenbedingungen

- Maximal 15 Zweiertische
- Selbstkostenpreis (Kollekte): 95 Franken pro Person
- Offen für alle, unabhängig von Weltanschauung, Zivilstand oder sexueller Orientierung

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens 9. Januar mit der Angabe, ob vegetarisches Essen oder Fleisch gewünscht wird bei: sekretariat@ref-buchsi.ch / 062 961 16 66 oder nord@ref-buchsi.ch / 076 510 39 01

Café Théo: «Wahrheit 2.0»

Auch 2026 bietet das Café Théo, organisiert von den reformierten Pfarrpersonen Jonas Lutzweiler und Sophie Matschat sowie Robert Zemp von katholischer Seite, wieder spannende Vorträge und Diskussionen im Dachstock des Restaurants «Kreuz». Wir bleiben beim brisanten Thema Wahrheit, aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet von hochkarätigen Fachpersonen.

Samstag, 7. Februar, 10.00 – 12.00 Uhr

Prof. Dr. Heinzpeter Hempelmann, Religionsphilosoph mit den Schwerpunkten Postmoderne und Lebensweltforschung, fragt nach verlässlicher Wahrheit: «Eine Wahrheit, keine

Wahrheit, viele Wahrheiten? Wahrheit als der zentrale Orientierungsanker ist in die Krise gekommen. Wir überprüfen verschiedene Wahrheitsverständnisse und fragen nach Wahrheit, die verlässlich ist.»



Samstag, 28. Februar, 10.00 – 12.00 Uhr

David Herrmann, Informatiker, Sicherheitsforscher und Philosoph, wirft einen kritischen Blick auf künstliche Intelligenz (KI) aus erkenntnistheoretischer Perspektive: «Sollen wir darauf vertrauen, dass die KI uns die Wahrheit sagt? Kann sie überhaupt wissen, wovon sie spricht?»



Samstag, 7. März, 10.00 – 12.00 Uhr

Franz Fischlin, ehemaliger SRF-Moderator, jetzt freischaffend und Gründer von youmedia, einer Organisation, die Jugendliche in der Medienkompetenz fördert. Detaillierte Informationen im nächsten Chilebrief.

Broschüre zum Café Théo 2025

«Was ist Wahrheit?»

Die Broschüre ist digital (www.ref-buchsi.ch/generationen/erwachsene/cafe-theo) und gedruckt bereit. Gratisbestellung über: sekretariat@ref-buchsi.ch; Tel. 062 961 16 66. Beim Café Théo 2026 liegt sie zum Mitnehmen auf.

Fruchtbare Wüste

Tage der Stille und Einkehr vom 20. bis 22. Februar, Haus der Stille Sonnenhof in Gelterkinden

Zu Beginn der Passionszeit sind wir eingeladen, unseren Alltag zu unterbrechen, uns zurück zu ziehen, uns von Ablenkung zu distanzieren und zur Ruhe zu kommen. Das hilft, uns besser wahrzunehmen und der

Entfaltungskraft in uns nachzuspüren. Was möchte in uns Raum erhalten, wo braucht es Ordnung, was darf ich anschauen, loslassen, verwandeln lassen?

So kann dieser Rückzug zu fruchtbaren Wüstentagen werden. Ich finde Zugang zu verborgenem Potential in der Tiefe meines Seins, so dass ich belebt, geklärt, entschieden und gestärkt meinen Weg weiter gehen kann, sei es im gewohnten Alltag oder im Hinblick auf Neues.

In Einfachheit innehalten, Meditation, Kreistänze, Einzelgespräche, freie Zeit und weiteres helfen uns dabei. Dazu sind wir eingeladen, an den Gebeten der Schwestern teilzunehmen.

Das Wochenende findet im Schweigen statt und kann nur als Ganzes besucht werden.

Auch Neugierige und Interessierte, die die Stille und Meditation neu entdecken wollen, sind herzlich willkommen!

Anreise: Freitag, 20.2.2026 gegen 16 Uhr, Zimmerbezug

Beginn: Freitag, 20.2.2026 um 17 Uhr

Schluss: Sonntag 22.2.2026 ca. 13.30 Uhr nach dem Mittagessen

Leitung

Ruth Egli-Leuenberger, Exerzitienleiterin
Hélène Ochsenbein Flück, Pfarrerin und Exerzitienleiterin

Anmeldung bis Freitag, 5. Dezember 2025
an Ruth Egli-Leuenberger, Dorfstrasse 1,
3375 Inkwil, 062 922 55 33, ruth@egli.li

Weitere Informationen / Anmeldetalon:

www.ref-buchsi.ch/generationen/erwachsene/spirituelleAngebote/stillesWochenende



Ökumenischer Gottesdienst



**Sonntag, 22. Februar, 11.00 Uhr,
katholische Kirche
zum Beginn der Passionszeit**

Wir widmen uns dem Thema «Zukunft säen», welches dieses Jahr die ökumenische Kampagne der Passionszeit bestimmt.

Mit Pfarreiseelsorger Paul-Flavien Binyegeg und Pfarrerin Pamela Wyss.

Gemeindeferien in Ralligen am Thunersee

Montag, 6. bis Freitag, 10. Juli 2026

Gut Ralligen, ein ehemaliges Rebgtut des Augustiner-Klosters Interlaken, ist seit 1976 Gästehaus der Christusträger. Sie sind eine ökumenische Kommunität, eine ordensähnliche Gemeinschaft innerhalb der evangelischen Kirche.

Pfarrer Johannes Weimann und Vikarin Anna Gerbig laden alle herzlich dazu ein, die Woche in Gemeinschaft an diesem wunderschönen Ort zu verbringen. Eingeladen sind alle Altersgruppen: Alleinstehende, Paare und Familien mit Kindern.

Die Tage sind so gestaltet, dass sie der Erholung dienen.

An den Vormittagen sind wir anhand von Bibeltexten «mit Gott unterwegs».

Die Nachmittage sind frei für Unternehmungen am Thunersee oder einfach nur zum Nichtstun.

Am Abend erwarten uns ein abwechslungsreiches Programm, auch Informationen über die Christusträger und vieles andere mehr.

**Kosten pro Tag
(Gesamtaufenthalt vier Tage)**

für Unterkunft und Vollverpflegung,
drei Mahlzeiten:

- Erwachsene im einfachen DZ: 75.– bis 95.–
- Erwachsene im DZ mit Dusche/WC: 90.– bis 110.–
- Erwachsene im einfachen EZ: 90.– bis 110.–
- Studierende: 60.–
- Junge Erwachsene (16 bis 19 Jahre): 50.–
- Jugendliche (12 bis 15 Jahre): 40.–
- Kinder (4 bis 11 Jahre): 30.–
- Kleinkinder bis 3 Jahre
(pauschal ganze Zeit): 25.–

Für nähere Informationen können Sie mit Pfarrer Johannes Weimann Kontakt aufnehmen: 077 522 04 90; sued@ref-buchsi.ch



Ökologie und Spiritualität

Um aus den verschiedenen Krisen von heute, aus Konflikten, Klimaschocks und wirtschaftlicher Unsicherheit einen Ausweg zu finden, braucht es einen umfassenden Wandel. Daniel Wiederkehr, der lange bei der ökumenischen Kampagne von Brot für alle – Fastenaktion tätig war, schreibt: «Dieser Wandel muss in unserem Inneren verankert sein und im konkreten Leben sichtbar werden: in unserem Lebensstil, unserem Ess-, Mobilitäts- und Konsumverhalten. Das einzelne Individuum leistet dazu einen unverzichtbaren Beitrag.» Ein grundlegender Wandel wird aber nur dann Wirklichkeit, wenn wir uns auch dafür einsetzen, dass die gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklung dieses Ziel verfolgt.

Spiritualität ist dabei in gewissem Sinn der «innere Motor» des dringend benötigten Wandels; sie kommt in vielen Bewegungen und Religionen zum Ausdruck. Es gibt zwar keine allgemein anerkannte Definition des Begriffs Spiritualität. Aber sie umfasst die Ausrichtung des Lebens auf eine tiefere Verbindung zu sich selbst, anderen Menschen, der Natur, zu Gott oder einer höheren Wirklichkeit. Sie bezieht sich auf das Erleben einer rational nicht erklärbaren Wirklichkeit.

Für Christen gehen (neben dem Schöpfungsbericht der Bibel) Vorbilder zurück bis auf Franz von Assisi und seinen Lobgesang: «Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.»

Das Anliegen wurde 2015 durch Papst Franziskus in seiner Enzyklika *Laudato si*

aufgenommen. Nach einer Analyse der ökologischen und sozialen Krise und ihrer menschlichen Wurzeln skizziert die Enzyklika eine christliche Perspektive aufbauend auf dem Schöpfungsbericht. Sie betont die Notwendigkeit, erneut individuelle Grundhaltungen der Sorge, der Demut und der Orientierung am Anderen einzuüben, die letztlich in einer neuen «Kultur der Achtsamkeit» ... münden könnten. Dabei schlägt die christliche Spiritualität ein «anderes Verständnis von Lebensqualität vor und ermutigt zu einem prophetischen und kontemplativen Lebensstil, der fähig ist, sich zutiefst zu freuen, ohne auf Konsum versessen zu sein. ... Es handelt sich um die Überzeugung, dass «weniger mehr ist». ... Es ist eine Rückkehr zu der Einfachheit, die uns erlaubt innezuhalten, um das Kleine zu würdigen, dankbar zu sein für die Möglichkeiten, die das Leben bietet ...»

Die Enzyklika enthält viele weitere bedenkenswerte Aussagen. Der Text ist als Buch erschienen im Herder Verlag ISBN 978-3-451-35000-9.

Jürg Schertenleib, Umweltteam



Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 2. Dezember, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus**

Ab 19.30 Uhr, sind Sie zu einem Apéro
eingeladen.

Vom 31. Oktober bis 2. Dezember liegen
die Unterlagen zu den Traktanden auf.
Sie können auch online eingesehen werden:

[https://www.ref-buchsi.ch/kirchgemeinde/
kirchgemeindeversammlung](https://www.ref-buchsi.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung)

*Herzlich lädt ein:
Der Kirchgemeinderat*

Start Renovation Kirchgemeindehaus – Temporärer Umzug Sekretariat

Die Renovation des Kirchgemeindehauses
startete planmässig nach den Herbstferi-



en. Dies verlangt für alle beteiligten Gruppen in nächster Zeit etwas mehr Flexibilität und (akustische) Nerven als üblich. Auch Sie, liebe Besucherinnen und Besucher werden betroffen sein und ab Januar vorübergehend unser

Sekretariat in der Jugendwohnung, 1. Stock, Kirchgemeindehaus

vorfinden. Der Zugang wird entsprechend signalisiert sein. Wir bitten um Verständnis und freuen uns dafür schon jetzt auf ein frisches «Zuhause».

Markus Balsiger, Kirchgemeinderat

Internationaler Tag der Freiwilligen

Vor vierzig Jahren, im Dezember 1985, hat die UN-Generalversammlung der Vereinten Nationen den Tag der Freiwilligen ins Leben gerufen. Seither wird in der ganzen Welt am 5. Dezember der Einsatz von unzähligen Freiwilligen gewürdigt. Es sind Freiwillige und Ehrenamtliche, welche eine funktionierende Gesellschaft ermöglichen. Das gilt auch für die Kirchen rund um den Globus.

In unserer Kirchgemeinde sind es über 300 Menschen, die uns jährlich rund 8'000 Stunden mit ihren Einsätzen schenken. Diese kommen der ganzen Gesellschaft zugute. Nicht mitgezählt sind da alle Einsätze in Gottesdiensten und kirchlichen Feiern.

Darum sagen wir von Herzen Danke. Danke, dass ihr die Kirchgemeinde belebt, tragt, ge-



staltet und am Laufen haltet. Nur mit bezahlten Mitarbeitenden wäre das gar nicht möglich. Vor allem wäre es viel weniger vielfältig und lebendig. Mit jedem Teil, den ihr beiträgt, wird unser Kirchenbild bunter und vollständiger. Euer Einsatz ist unbezahlbar wertvoll! Immer wieder hören wir, wie bereichernd und wohltuend Einsätze für die Freiwilligen sind. So gilt es: Freiwilligenarbeit ist ein Gewinn für alle.

In folgenden Bereichen suchen wir Verstärkung:

Chilekafi: Da sind Gastgeber gefragt, die nach dem Gottesdienst die Besucher an einem schön gedeckten Tisch mit Getränken und Züpfen verwöhnen. Manchmal ist auch die Unterstützung bei einem Apéro in der Kirche notwendig. Die Anzahl der Einsätze und die Daten sind frei wählbar.

Kinderhüten: Während dem Deutschunterricht am Montag- und Donnerstagsmorgen werden die Kinder der Lernenden gehütet. Für die Betreuung der lebhaften Kindergruppe ist immer wieder Verstärkung nötig.

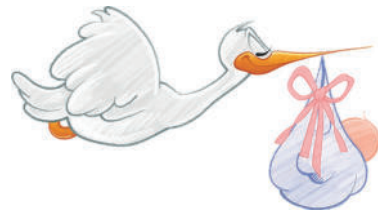
Treffpunkt Kirche: Auch im nächsten Sommer soll am Mittwochnachmittag ein gemütliches Zusammensein bei der Kirche, unter den schönen Bäumen, angeboten werden. Das ist jedoch nur möglich mit neuer Verstärkung im Team.

Es wäre schade, wenn zukünftig ein Zettel hängt: **Wegen Personalmangel geschlossen.**

Kontakt und weitere Auskunft:
Sekretariat der Kirchgemeinde, sekretariat@ref-buchsi.ch oder 062 961 16 66

Marianne Bangerter, Kirchgemeinderätin

Mutterschaftsvertretung Theres Lehmann



Es gibt Nachwuchs in der Kinderkirche. Theres Lehmann erwartet ihr drittes Kind und ist von November 2025 bis zu den Sommerferien im Mutterschaftsurlaub. Alle Veranstaltungen finden trotzdem statt. Überall konnte eine interne Stellvertretung gefunden werden.

Unter dem Link auf Seite 31 finden Sie die Adressen der jeweils zuständigen Personen. Im Zweifelsfall melden Sie sich gerne im Sekretariat.

Einblicke in das KiK- Herbstlager Mörlialp

22. – 27. September 2025

In Narnia ist der ewige Winter ausgebrochen! Die weisse Hexe Jadis hat das ganze Land mit ihrem eisigen Zauber überzogen und nur die vier Menschenkinder Peter, Susan, Edmund und Lucy können – dank der kräftigen Unterstützung der HeLa-Kinder – Weihnachten, den Frühling und die Sonne wieder herbeiführen.

Kaum in der Mörlialp angekommen treffen die HeLa-Kinder die Narnia-Kinder und begleiten sie durch den Kleiderschrank ins geheimnis-

volle Land Narnia, in dem Tiere sprechen können. Dort herrscht der Löwe Aslan, der aus Liebe stirbt und wieder zum Leben erwacht.

Trotz sehr viel Regen und Nebel erleben die 27 Kinder und ihre 12 LeiterInnen eine tolle, erlebnisreiche, fröhliche Woche, die das Eis schmelzen lässt. Das neue Küchenteam verwöhnt alle mit herrlichem Essen. Zum krönenden Abschluss wird jedem Kind von Aslan die Krone aufgesetzt.



«... und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.»

Aus der K UW Koordination

Eine Spurensuche vom biblischen Hausstand bis zur heutigen «KUW-Familie»

«... und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.» (Lutherübersetzung) So endet der Psalm 23 «Der Herr ist mein Hirte». Dieser Psalm ist wohl einer der bekanntesten Psalmen unserer Bibel und er ist ein fester Bestandteil im 3.-Klass-Programm unserer K UW-Kinder.

Aber was heisst es denn, wenn ich im Hause des Herrn immer bleiben werde? Müssen wir nun in der Kirche oder im Kirchgemeindehaus schlafen?

Mit «Haus» ist hier nicht ein Haus aus Holz, Stein und Beton gemeint. Über viele Jahrtausende ist das «Haus» eine Bezeichnung für «Hausstand». Und zu diesem «Hausstand», «Haus», gehörten alle, vom Sklaven, Knecht, Dienerin, Tanten, Onkel, Mutter, Vater, Kinder bis zu den Ältesten, dem Hausvater und der Hausherrin.

Die Entwicklung des Familienbegriffs

Das Wort «Familie» stammt aus dem Französischen und taucht erst im 17. Jahrhundert bei uns auf, und es dauerte dann noch bis ins 19. Jahrhundert, bis wir als «Familie» nur an Vater, Mutter, Kind/er denken. In dieser Zeit wurden dann auch Familiennamen in den Standesämtern verzeichnet und festgelegt.

Und heute? Der «Familienbegriff» hat sich wieder weit geöffnet. Da und dort sind es

grosse Familien mit vielen Mitgliedern und da und dort leben zwei Menschen zusammen. Wäre es dann nicht doch wieder an der Zeit zu fragen: Zu welchem «Haus», zu welchem «Hausstand» gehörst oder willst du gehören?

Das «Haus» der K UW

Wenn wir, die 3.-Klass-KUW-Kinder und ich, uns Gedanken über den Psalm 23 gemacht haben, habe ich immer nach ihrem Nachnamen gefragt und damit, zu welchem «Haus» sie denn gehören. Und ich habe ihnen erzählt, dass sie nun auch zum «Haus» der K UW gehören. Und – dass sie immer im «Haus/Hausstand» von Gott leben können und dürfen.

So gehören unsere K UW-Kinder und -Jugendlichen und ihre Angehörigen nicht «nur» zu ihrem «Ursprungshaus», sondern auch zum «Haus» von Gott; zum «Haus» der Kirchgemeinde; zum «Haus» der K UW.

Gemeinsam unterwegs

Und im «KUW-Haus» trifft man sich während sieben Schuljahren immer mal wieder. Da wird erzählt, diskutiert, gebetet, gesungen, gelacht, gestritten, sich versöhnt und man ist auf einem gemeinsamen Weg. Schön, wenn Ihr Kind und Sie auch dazugehören.

Grundsätzlich sollten alle K UW-Kinder und -Jugendlichen ihre K UW-Programme für das Schuljahr 2025/2026 von den Unterrichtenden erhalten haben. Sollte dies nicht der Fall sein oder Sie sind neu in unserer Kirchgemeinde, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit der K UW-Koordination auf, damit kein Unterricht verpasst wird.

Franziska Gäggeler, K UW-Koordinatorin

Konflager – einmal anders...

Pilgern statt Lagerhaus: Eine Konfklasse wagt das Abenteuer auf dem Jakobsweg und wandert vier Tage von Kaiserstuhl bis Spiez – mit überraschenden Erkenntnissen über Kraft, Gemeinschaft und innere Einker.

Jakobsweg statt klassisches Lager

Als ich die jetzige Konfklasse – auch aus organisatorischen Gründen – bereits in der 7. Klasse fragte, ob sie das Konflager klassisch in einem Lagerhaus verbringen möchten oder mit mir ein Stück auf dem Jakobsweg pilgern würden, entschieden sich zu meiner gewissen Überraschung sechs der sieben KonfirmandInnen, mit mir zu pilgern! Als sie in der 8. Klasse (in der die Schülerin, die lieber nicht pilgern wollte, an einem eintägigen Wahlfachkurs mit mir pilgern kam!) bei ihrer Entscheidung blieben, konnten meine Vikarin Anna Gerbig und ich die Pilgerstrecke zwischen Kaiserstuhl am Lungerersee bis Spiez konkret planen.



60 Kilometer über die Berge

So führte uns der rund 60 km lange Weg vom 10.–13. September zunächst von Kaiserstuhl über den Brünigpass zur ersten Übernachtung in die Pilgerherberge in Brienzwiler. Von dort aus ging's am frühen Morgen durch den Ballenberg hindurch nach Brienz und am Brienzersee entlang bis Ringgenberg, wo wir auf unseren Mätteli im Kirchgemeindehaus übernachten konnten. Der dritte Tag führte uns durch Interlaken an den Thunersee mit der Beatenbucht und über den Beatenberg bis nach Ralligen, wo wir als PilgerInnen bei den Christuträgern aufgenommen wurden. Am letzten Tag ging's schliesslich nach Gunten und von dort aus mit dem Schiff nach Spiez, von wo aus wir mit dem Begleitbus wieder nach Buchsi fuhren.

Gefüllt waren die Tage nicht nur mit Pilgern, sondern u.a. auch mit dem Innehalten in verschiedenen Kirchen am Weg (wo wir den Pilgerpass mit Pilgerstempeln füllen konnten), mit offenfrischem Brotessen in Ballenberg, mit feinem Znacht in den drei Unterkünften und einem besonderen Abendritual.

Stimmen der Konfirmanden: Was das Pilgern bewirkte

Dass nicht nur wir (Anna, Lukas – der uns im VW-Bus begleitete und u.a. das Znacht am 2. Abend vorbereitete – und ich) alles in allem erfüllt und zufrieden nachhause zurückkehr-

ten, zeigen die verschiedenen Rückmeldungen, die wir im Anschluss von den KonfirmandInnen erhielten und die wir an dieser Stelle zu Wort kommen lassen:

Abschalten und Disziplin

«Ich fand das Lager sehr toll. Wir sind nicht zu viel und doch auch ein gutes Stück gelaufen. Das Pilgern ist sehr gut zum Abschalten und einfach mal weg vom Haushalt (nur du und die Natur). Ein Weg geht immer hoch und dann wieder nach unten, was sehr gut ist, weil Pilgern braucht auch mehr oder weniger Disziplin – beim Hochgehen muss man sich ein bisschen durchsetzen und sich anstrengen und beim nach unten Pilgern kann man ein bisschen entspannen und ruhen. Wir sahen ein Schild, wo drauf stand: «Einladung – Pilger sind herzlich willkommen zu einem Gratis-Trunk». Wir haben uns gewagt und haben beim Haus geklingelt. Es war ein älteres Ehepaar, das sich sehr über unseren Besuch gefreut hat. Wir bekamen alle ein Glas Wasser und ein paar Kekse. Wir hatten es mit dem Ehepaar gut und sind sehr schnell ins Gespräch gekommen.»

Dankbarkeit fürs Durchhalten

«Ich fand das Erlebnis toll – auch wenn es zum Teil sehr anstrengend war. Die Unterkünfte waren gut – bis auf die letzte. Ich bin dankbar, dass alles gut ging und kein Unfall passiert ist und dass wir es alle durchgezogen haben.»

Die Unterkünfte:

Von gemütlich bis gruselig

«Wir haben in drei verschiedenen Unterkünften geschlafen. Die 1. war die coolste und schönste. Die 2. war ein bisschen nervig mit dem Zug, der durchgefahren ist. Die 3. war etwas gruselig, aber die Hütte an sich war schön, wenn es nicht so viele Spinnen hätte und der Siebenschläfer drin gewesen wäre. Mir hat die 1. Unterkunft am besten gefallen. Ich glaube, in der 1. haben wir auch am meisten geschlafen.»

Kulinarische Höhepunkte

«Das Essen war sehr lecker und ich habe nie Hunger bekommen. Am besten war das Brot vom Ballenberg.»

«Ich merkte, dass, wenn man für sich alleine lange Zeit wandert, tut das einem richtig gut,



weil es nur dich und deine Gedanken gibt. Die 2. Nacht war nicht sehr toll, denn meine Matratze war zu dünn und am nächsten Tag wachte ich mit Rückenschmerzen auf. Das Essen jedoch war sehr lecker: Die Pizza am Abend, die Snacks während des Pilgerns schmeckten mir sehr. Vor allem die Kartoffeln und der Fisch am letzten Abend waren toll.»

Pilgern beruhigt die Seele

«Der Weg – ein Schritt nach dem anderen. Die Füße haben weh getan, aber durch die Aussicht, Freunde oder Gedanken, hat man alle Schmerzen und Ängste einfach vergessen. Pilgern beruhigt meiner Meinung nach die Seele. Es ist zwar toll zu reden, lachen mit seinen Freunden – aber die Momente, wo alle still vor sich hingelaufen sind, waren fast am tollsten, weil man für sich oder über sich nachdenken konnte. Die Gedanken, was man alles schon hinter sich hat, was auch stolz macht – aber auch über das, was noch vor einem liegt. Was auch immer wieder neue Kraft gegeben hat, sind die Menschen und Tiere, die man getroffen hat, wie z.B. die zwei alten Leute, die uns Trinken und Essen gegeben haben oder die Familie mit dem Hund Gandalf oder die Schafe wie auch Pferde usw.

Das Abendritual und spirituelle Momente

Das Abendritual war immer ein Highlight, weil immer alle zusammengekommen sind und es viel zu lachen gab. «Bringt einen Gegenstand mit!» Bis zum Abend mussten alle einen Gegenstand aus der Natur mitbringen und es war spannend, was alle für Ideen hatten. Toll fand ich auch, als ich im Handy einen Bibelvers raussuchen musste: «Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden.» Ich habe damals diesen Vers



genommen, weil er sagt, dass, egal wie müde wir sind, Gott uns immer Kraft gibt, und an diesen Vers erinnere ich mich jetzt immer zurück, wenn ich müde bin oder keine Kraft habe. Das Lied: «Ich lobe meinen Gott» fand ich von allen Liedern, die wir gesungen haben, am besten, weil es mir und anderen auch geblieben ist. Auch am letzten Abend in der alten Scheune, die zu einer Kapelle umgebaut worden ist, wo wir das Abendmahl mit Brot und Wein (Traubensaft) gefeiert haben, wie auch mit den Kerzen war sehr cool.»

Etwas auf der geistigen Ebene

«Das Lager war wunderschön. Die Kirchen haben mir besonders gefallen, so wie die drei verschiedenen Seen und das leckere Brot. Mir gefiel einfach der Muskelkater nicht so... Ich hoffe, dass ich die Reise mal noch weiter gehen kann, denn es hatte etwas auf meiner geistigen Ebene gemacht, was so schwer zu erklären ist, aber ich total gebraucht habe.»

Fazit: Konflager geht auch anders

Den Rückmeldungen ist nichts hinzuzufügen – sie zeigten uns, dass man auch mit Jugendlichen in einem Konflager auch mal anders – eben pilgernd – unterwegs sein kann...

*Johannes Weimann, Pfarrer
und Anna Gebig, Vikarin*

Four Elements

Bist du bereit für ein Abenteuer?

Vom 7. bis 10. April 2026 findet das Lager «Four Elements» statt: Du wirst mit deiner Gruppe 80 km entfernt abgesetzt – ohne Handy, ohne GPS, nur mit Rucksack, Karte und Kompass. In vier Tagen geht's zu Fuss zurück, mit Übernachtungen unter freiem Himmel oder bei Fremden. Dich erwarten Natur, Gemeinschaft und echte Herausforderungen. Für alle Teens der 7. bis 9. Klasse.

Das Werbevideo, weitere Infos und die Anmeldung findest du auf: www.fourelements.info

Falls Ihnen das Projekt bekannt vorkommt: Es gab es früher unter dem Namen «Heiwäg 3360». «Four Elements» ist der grosse Bruder davon – ein regionales Jugendlager, das zeitgleich in Langnau i.E., Burgdorf, Huttwil, Lotzwil, Langenthal, Wangen a.A. und Herzogenbuchsee stattfindet. Das Lager wird getragen von den reformierten Kirchen und organisiert vom Cevi Oberaargau. Die Hauptleitung liegt bei Peter Schmid, Jugendarbeiter der reformierten Kirche Herzogenbuchsee.

Die Lagerleitung am Standort Herzogenbuchsee übernehmen Marco Müller und Anja Wyssmann.

Freut euch also auf ein tolles Abenteuer!



Roundabout

Ein Tanzangebot für Mädchen und junge Frauen zwischen 8 und 20 Jahren

Bei Roundabout läuft es nicht rund – es tanzt! Während Roundabout Schweiz das 25 Jahre Jubiläum feiert, feiert Roundabout Herzogenbuchsee sein 5 Jahre Jubiläum. Höchste Zeit, um auf die vergangene Zeit zu steppen.

Alles beginnt an einem Brunch der Jungen Kirche. Der Wunsch nach einem Tanzangebot für Mädchen steht im Raum. Darauf informieren sich Jasmin und Isa (beide heute nicht mehr dabei) über «Roundabout» und besuchen eine Leiterinnenschulung. Evy hört von dem Projekt und ist Feuer und Flamme. Jasmin und Evy, bis dahin noch zwei fremde Frauen, treffen sich. Was bis dahin bloss eine



Idee war, wird bei einer Tasse Kaffee zur Geburtsstunde von etwas GROSSEM. Nach dem Startkurs sind bereits acht Mädchen mit dabei und bald ergänzen auch Norina und Sara das Leitungsteam. Sara suchte vor zwei Jahren ihr Abenteuer im Ausland und Meli kam an ihrer Stelle neu ins Leitungsteam. Die beiden Gruppen Kids und Youth sind konstant gewachsen. Aber was macht Roundabout zu einem so speziellen Ort? Stellen Sie sich einen Ort vor, der einen Ausgleich zum Alltag liefert, in keiner Hinsicht leistungsorientiert ist, einen Ort an dem gelacht wird, keine Ausgrenzung stattfindet. Genau das ist Roundabout. Hier geht es mehr um die Leidenschaft des Tanzens, denn nach dem Schwitzen wird geschwätzt und geschmatzt. So hat Evy selbst viel über das Tanzen gelernt. Meli, durfte erkennen, wie wichtig Selbstbewusstsein ist. Annica, Teilnehmerin der Youth Gruppe, lernte, zu ihrer Meinung zu

stehen. Die Mädchen/jungen Frauen erhalten Raum über sich hinauszuwachsen wie bspw. am Auftritt in Bern im Theater National.

Ich, Nati, ergänze das Leitungsteam seit letztem November und bin einfach nur stolz und überwältigt, Teil eines so tollen Angebots zu sein. Selten habe ich einen solch starken Teamzusammenhalt erlebt wie bei Roundabout Buchsi.

Bleibt nur noch zu sagen: «auf die nächsten fünf Jahre und weitere innovative Tassen Kaffee!»

Natalie Leuthold, Tanzleiterin

Treffpunkt Kirche

Abschlussessen im Stauffenbach

Fast alle der jeweiligen TeilnehmerInnen und Freiwilligen fanden sich im Stauffenbach bei Siegrists zu einem Raclette-Essen ein. In lustiger Runde gab es viel Austausch über das vergangene Treffpunkt Kirche-Halbjahr. Es wurde auch von allen gewünscht, dass dieses Angebot auch nächstes Jahr wieder stattfinden soll – was aber dringend noch Freiwillige bedingt! **Wer hätte Lust, mitzuhelfen?**

Heiri Siegrist, ehemaliger Kirchgemeinderat



Adventskalender

Am 1. Dezember startet unser Online-Adventskalender, den Sie auf der Startseite finden werden.

Mit 24 Türcchen begleitet er Sie durch die Adventszeit bis Heiligabend. Kleine Texte, aber auch Geschichten zu hören, Musik, Rezepte und Inputs zum Innehalten, sollen in diesen Tagen kleine Oasen bilden.

Wie wäre es, sich selber täglich ein kleines Adventsgeschenk zu machen? Eine Viertelstunde, dem Alltagslärm eine Pause gönnen – sich mit einem wärmenden Tee, einer Kerze und dem Adventskalender eine Auszeit zu gönnen?

Wir wünschen Ihnen erholsame und besinnliche Momente.



Perspektiven

Wöchentlich, und nicht nur zur Adventszeit, erscheint eine ca. halbstündige Folge des SRF-Kulturpodcasts «Perspektiven».

Die vielfältigen Themen (Macht predigen noch Sinn?; Vom «Hokuspokus» zum Verständnis der Eucharistie; Eine Schweizer Jüdin im Zweiten Weltkrieg; Naturspiritualität?; Nietzsches Kopfweh mit dem Christentum; Demokratie beginnt im Kirchenrecht; usw.) erweitern den Horizont und machen Lust auf mehr...



Beschreibung auf der Webseite:

Perspektiven aufs Leben. Der wöchentliche Podcast von SRF Kultur rund um Religion, Spiritualität und Ethik. Hier haben Glaube, Zweifel und Hoffnung Platz. Wir erzählen, erklären, debattieren und sinnieren. Immer nah am Menschen und den grossen Fragen auf der Spur.

Der Podcast ist über die üblichen Podcast-Apps leicht zu finden. Die Sendungen sind ausserdem auf der Webseite www.srf.ch/audio/perspektiven zu hören.

Gottesdienste

Sonntag, 30. November

- 9.30 1. Advent: Gottesdienst
zum Singsonntag
Mit dem Pfarrteam, Jung-Min Lee,
der Buchsi Gospel Band
und Singprojekt

Sonntag, 7. Dezember

- 9.30 2. Advent: Familiengottesdienst mit
Abendmahl
Pfarrer Jonas Lutzweiler und
Eveline Rettenmund, Katechetin
Mitwirkung der 5. Klassen KUW

Freitag, 12. Dezember

- 14.00 Weihnachtsfeier
der Altmännervereinigung
Pfarrer Jonas Lutzweiler
anschliessend gemütliches
Beisammensein im Sonnensaal

Sonntag, 14. Dezember

- 9.30 3. Advent: Gottesdienst
Vikarin Anna Gerbig
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 21. Dezember

- 17.00 4. Advent: Weihnachtsweg in die Wisi
Pfarrerinnen Pamela Wyss;
Panflötenduo «Panpipe»

Mittwoch, 24. Dezember

Heiligabend

- 17.00 Familiengottesdienst
mit Dän Zeltner und Band
Leitung: Magdalena Rieder und Team
- 22.00 Christnachtfeier
Takayuki Kiryu, Trompete und
Jung-Min Lee, Orgel,
Pfarrerinnen Sofie Matschat

Weihnachten, 25. Dezember

- 9.30 Weihnachtsgottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Jonas Lutzweiler
Kathrin Oplatka, Flöte; Jung-Min Lee,
Orgel; anschliessend Chilekafi

Silvester, 31. Dezember

- 17.00 Silvestergottesdienst
Pfarrerinnen Pamela Wyss
Florian Arnicans, Cello
anschliessend Apéro

Donnerstag, 1. Januar

- 9.30 Neujahrsgottesdienst
im Schulhaus Oschwald
Musik: Helene von Allmen, Violine;
Kathrin Leiva, Klavier; Pfarrerinnen
Pamela Wyss; anschliessend Apéro

Sonntag, 4. Januar

- 9.30 Gottesdienst
Pfarrer Jonas Lutzweiler
anschliessend Chilekafi

Dienstag, 6. Januar

- 17.00 Familienfeier am Dreikönigstag
Annik Bütikofer,
Pfarrerinnen Pamela Wyss und Team

Freitag, 9. Januar

- 15.00 Gottesdienst
im Alterszentrum Scheidegg
Pfarrerinnen Sophie Matschat
- 16.15 Gottesdienst
im Dahlia Panoramapark
Pfarrerinnen Sophie Matschat

Sonntag, 11. Januar

- 9.30 Allianz-Gottesdienst mit Abendmahl
Unter der Leitung des Allianzteams
anschliessend Apéro

Sonntag, 18. Januar

- 9.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Feuerwehrmagazin Thörigen
Pfarrer Johannes Weimann und
Vikarin Anna Gerbig

Sonntag, 25. Januar

- 9.30 Familiengottesdienst
mit Taufmöglichkeit
Pfarrerinnen Pamela Wyss und
Magdalena Rieder
Mitwirkung der 3. Klasse KUW

Sonntag, 1. Februar

- 9.30 Gottesdienst zum Kirchensonntag
Freiwilligenteam; Buchsi Gospel
Band; Pfarrer Jonas Lutzweiler
anschliessend Apéro

Freitag, 6. Februar

- 15.00 Gottesdienst
im Alterszentrum Scheidegg
Pfarrer Johannes Weimann
- 16.15 Gottesdienst
im Dahlia Panoramapark
Pfarrer Johannes Weimann

Sonntag, 8. Februar

- 9.30 Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Sophie Matschat
Eveline Rettenmund und Magdalena
Rieder, Katechetinnen
Mitwirkung der 5. Klassen KUW

Sonntag, 15. Februar

- 9.30 Gottesdienst
Pfarrer Jonas Lutzweiler und
Vikarin Anna Gerbig
anschliessend Chilekafi
- 17.00 Taizégebet

Sonntag, 22. Februar

- 11.00 Ökumenischer Gottesdienst
katholische Kirche; Pfarreiseelsorger
Paul-Flavien Binyegeg und
Pfarrerinnen Pamela Wyss

Anlässe

Freitag, 28. November

- 9.00– Chilebasar im Kirchgemeindehaus
- 21.00 Verkauf von 9–18 Uhr
Mittagessen ab 11.30 Uhr
Racelette ab 17.00 Uhr
Kinderprogramm:
ab 11.00 Uhr Zwirbeln
ab 13.30 Uhr Spielen, Basteln,
Schminken
14.00 und 15.15 Uhr:
Märchenerzählerin «ruru»

Sonntag, 30. November

- Buchsi Sunntig bis 17.00 Uhr
ab 11.00 Uhr: Turmführung
und Glühweinstand bei der Kirche
ab 12.00 Uhr: Kerzenziehen
im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 2. Dezember

- 20.00 Ordentliche Kirchgemeindevor-
sammlung im Kirchgemeindehaus
ab 19.30 Apéro

Agenda

Dienstag, 9. Dezember

- 14.00 Senioren-Treff
im Kirchgemeindehaus
Adventsfeier

Montag, 15. Dezember

- 19.45 Offenes Singen von Advents- und
Weihnachtsliedern; Kammerchor
Herzogenbuchsee, Kirche

Allianzgebetswoche

- Mo, 12. Januar, 9.00 Uhr, Gebet, CTWI,
Thörigen
- Di, 13. Januar, 20.00 Uhr, Gebet, GFC,
Mühlestrasse 34, Niederönz
- Mi, 14. Januar, 9.00 Uhr, Gebet, EGW,
Heidenmoosstrasse, Herzogenbuchsee
- Do, 15. Januar, 18.30 Uhr, Gebet, Pfimi,
Lagerstrasse 41, Herzogenbuchsee
- Fr, 16. Januar, 19.00 Uhr, Jugendanlass:
Praise & Message, EGW
- Sa, 17. Januar, 9.00 Uhr, Abschluss der
Woche, ref. Kirche

Dienstag, 13. Januar

- 14.00 Senioren-Treff
Kirchgemeindehaus
Märchenerzählerin «ruru» erzählt
Märchen für Erwachsene
- 19.30 Auf dem Olavsweg
von Oslo nach Trondheim
Kirchgemeindehaus
Pfarrer Johannes Weimann

Freitag, 6. Februar

- 18.30 Candlelight-Dinner: Liebe und
Freundschaft feiern, Kirche
Offen für alle, unabhängig von
Weltanschauung, Zivilstand oder
sexueller Orientierung
Selbstkostenpreis pro Person
Fr. 95.-; Pfarrerin Sophie Matschat;
Musik: Berthold Matschat, Jazzpianist
Anmeldung bis 9. Januar:
sekretariat@ref-buchsi.ch oder
nord@ref-buchsi.ch

Samstag, 7. Februar

- 10.00– Café Théo: «Wahrheit 2.0»
12.00 Dachstock des Restaurant Kreuz
Referent:
Prof. Dr. Heinzpeter Hempelmann

Dienstag, 10. Februar

- 14.00 Senioren-Treff
im Kirchgemeindehaus
«verschmid/zt» – ein fröhlicher
Schulnachmittag
mit Sue und Sam Schmid

Samstag, 28. Februar

- 10.00– Café Théo: «Wahrheit 2.0»
12.00 Dachstock des Restaurant Kreuz
Referent: David Herrmann;
Informatiker, Sicherheitsforscher
und Philosoph

Treffpunkte

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte der Kirchenagenda im Anzeiger.

Allianzfrühgebet

jeden Mittwoch, 6.00 Uhr
Kirche

Allianzgebet

jeden 2. und 4. Donnerstag von 18.30 bis 19.30 im EGW

BBQ – Bible, Burger, Questions

Für Menschen ab der 9. Klasse bis 25 Jahre
jeweils Donnerstag 18.30 – 21.00 Uhr;
11. Dezember, Jugendwohnung
ab Januar im Ofehüsi; 22. Januar; 12. Februar

Bibelgespräche

jeweils Donnerstag, 14.30 Uhr,
Alterszentrum Scheidegg; 11. Dezember

Bibel Teilen

jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus; 22. Januar,
29. Januar, 5. Februar, 12. Februar

Biblestudy für Teens

Für Jungs und Mädels ab der 7. Klasse
jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr;
Jugendwohnung

Cevi-Jungscharen treffen sich regelmässig ausserhalb der Schulferien samstags, 14.00 Uhr beim Ofehüsi.

Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus

- Samstag, 29. November, 14–18 Uhr
- Sonntag, 30. November, 12–17 Uhr
- Montag, 01. Dezember, 16–18 Uhr
- Dienstag, 02. Dezember, 16–18 Uhr
- Mittwoch, 03. Dezember, 14–18 Uhr
- Mittwoch, 03. Dezember, 19–21 Uhr
Kerzenziehen für Erwachsene

Meditation, ein ökumenisches Angebot,

jeweils montags, von 19.30–20.30 Uhr in der Kirche

Mittagstisch im Kreis Süd

Beginn jeweils um 12.00 Uhr,
Preis pro Mahlzeit Fr. 19.– (ohne Getränke)

- **Mittwoch, 21. Januar**
Löwen, Bollodingen 062 961 12 87
- **Mittwoch, 18. Februar**
Sternen, Thörigen 062 530 35 75
- **Mittwoch, 4. März**
Wirtschaft Oschwand 062 961 71 23

Zur leichteren Vorbereitung bitten wir, sich bis Montagabend bei den jeweiligen Restaurants anzumelden.

Roundabout: jeweils am Montag im Kirchgemeindehaus (ausser Schulferien);

Kids: von 18.00 – 19.15 Uhr;
Youth: von 19.15 – 20.45 Uhr

Sonntagsschulen finden ausserhalb der Schulferien regelmässig an verschiedenen Orten statt.

Konzerte

Sonntag, 30. November

- 14.00 / Konzert der Musikschule im Rahmen
16.00 des «Buchi Sunntig»

Samstag, 13. Dezember

- 18.00 Konzert Scéalta;
irisch-keltische Musik

Freitag, 26. Dezember

- 17.00 Cadenza-Konzert
Konzert zu Weihnachten; Chelsea
Marilyn Zurflüh, Sopran; Armin
Bachmann, Posaune; Yuko Ito,
Klavier

Neujahr, 1. Januar

- 17.00 Neujahrskonzert der
Musikgesellschaft Herzogenbuchsee
Moderation: Sophie Matschat

Samstag, 17. Januar

- 19.30 Konzert Medizinerorchester Bern;
Werke von Lili Boulanger,
Maurice Ravel, Emilie Mayer,
Johannes Brahms

Sonntag, 25. Januar

- 18.00 Konzert Fermate
Stummfilmvorführung
mit Orgelbegleitung
Film «Der Navigator»
mit Buster Keaton

Sonntag, 8. Februar

- 19.00 Kirchenkonzert
Brass Band Posaunenchor
Ochlenberg

Vereinsanlässe

Altmännervereinigung Herzogenbuchsee



jeweils 14.00 Uhr

- **12. Dezember:** Weihnachtsfeier
in der ref. Kirche,
anschliessend Sonnensaal
- **29. Januar:** Betriebsbesichtigung Hector
Egger Holzbau AG
- **26. Februar:** Vortrag Swisscom –
Netzausbau Glasfaser, 5G/5G+ sowie
künstliche Intelligenz (KI).
Referent: Thomas Karlen

Froue-Nomittag 64+

jeweils Donnerstag, 14.00 Uhr
Sonnensaal:



Frauenverein Herzogenbuchsee

- **11. Dezember**
- **22. Januar**
- **19. Februar**

*Aktuelle Infos: Agenda BuchsiZytig und
[www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch/home/
arbeitsgruppen/froue-nomittag-64/](http://www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch/home/arbeitsgruppen/froue-nomittag-64/)*

Kontaktadressen

Kreispfarrämter

Pfarramt Ost

Jonas Lutzweiler
Telefon 062 961 11 22
ost@ref-buchsi.ch

Pfarramt Nord

Sophie Matschat
Telefon 076 510 39 01
nord@ref-buchsi.ch

Pfarramt West

Pamela Wyss
Telefon 062 961 10 60
west@ref-buchsi.ch

Pfarramt Süd

Johannes Weimann
Telefon 077 522 04 90
sued@ref-buchsi.ch

Taufanmeldung

bei Ihrem Kreispfarramt

KUW-Koordination

Franziska Gäggeler (Teilzeit)
Telefon 079 890 07 43
kuw.koordination@ref-buchsi.ch

Jugendarbeit

Peter Schmid
Telefon 079 830 11 34
peter.schmid@ref-buchsi.ch

Familien- und Kinderkirche

www.ref-buchsi.ch/generationen/kinder-und-familien

Sigrist

Urs Grossenbacher/Therese Tschirren
Bürozeiten: Montag–Freitag
8.00–9.00 Uhr und 17.00–18.00 Uhr
Telefon 079 916 00 40
sigrist@ref-buchsi.ch

Chiletaxi

Anmeldung spätestens am Vorabend
bis 17.00 Uhr bei der Koordinationsstelle:
Telefon 079 842 68 11
(falls nicht erreichbar: 076 479 38 29)

Impressum

Titel: Chilebrief Winter 2025

Herausgeber: Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Herzogenbuchsee

Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich

Redaktion «Chilebrief»

Evang.-reformierte Kirchgemeinde
Bettenhausenstr. 10, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 16 66

Gestaltung und Layout

Webpresso AG
Industrieweg 2, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 544 76 00, www.webpresso.ch

Druck und Weiterverarbeitung

Druckerei Schelbli AG
Lagerstrasse 30, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 956 50 40, www.schelbli.ch

DIE POST 

AZB

3360 Herzogenbuchsee

Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen.

Psalm 9,2

Reformierte
Kirchgemeinde 
Herzogenbuchsee

**Evang.-reformierte Kirchgemeinde
Sekretariat**

Bettenhausenstrasse 10
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 16 66
IBAN: CH47 0079 0020 2531 3321 1

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8.00 bis 11.00 Uhr

www.ref-buchsi.ch